

MÖDLINGER STADTNACHRICHTEN

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Mödling



stadt **GEMEINDE**
Mödling

03

2016



Mödling setzt auf die Kraft der Sonne

Die Stadt Mödling verfolgt seit einigen Jahren konsequent ein Programm zum Ausbau von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften. So werden etwa die Dächer von Schulen oder öffentlichen Gebäuden vermehrt zur Gewinnung von Sonnenstrom genutzt. Die jüngste und bisher größte Anlage wurde am Areal der Kläranlage errichtet. Die offizielle Eröffnung nahm Landesrat Dr. Stephan Pernkopf (4.v.r.) im Beisein von Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner (3.v.l.), Vizebürgermeister Mag. Gerhard Wannemacher (2.v.r.) sowie Gudrun Senk von Wien Energie vor. *Mehr dazu auf den Seiten 7 und 8.*

**Stadterneuerung
2015-2018**

Seite 6

**Pecher-Platzl
eröffnet**

Seite 9

**Open Door
2016**

Seite 10

Connect Mödling sucht ehrenamtliche Verstärkung

Viel mehr als nur Deutsch-Unterricht

Rund 50 Ehrenamtliche bestreiten im Rahmen des privaten Flüchtlingsnetzwerkes Connect Mödling den Deutschunterricht in Mödling. Ihr Engagement leistet einen unschätzbaren Beitrag zur Integration.

„Ich finde es einfach schön, es kommt so viel zurück“, schwärmt Renate Köhler. Die Trainerin und Nachhilfelehrerin leitet seit drei Monaten einen Deutschkurs im Rahmen von Connect Mödling. Als sie sich freiwillig gemeldet hat, wollte sie einfach nur helfen. „Ich bin so positiv überrascht von der Offenheit und Freundlichkeit der KursteilnehmerInnen. Auch die jungen Burschen sind unheimlich nett und höflich“, erzählt sie. Gemeinsam mit KollegInnen vermittelt sie den Flüchtlingen nicht nur Deutsch, sondern auch den österreichischen Alltag. „Es passiert hier so viel mehr, als nur Deutsch lernen. Wir legen großen Wert auf Umgangsformen und weisen immer darauf hin, wie sie in Österreich üblich sind.“ Die ehrenamtlichen DAF (Deutsch als Fremdsprache)-



Die LehrerInnen und Lernpaten von Connect Mödling würden sich über Verstärkung freuen.

Trainerinnen unterrichten zu fünft im Team und wechseln sich an vier Tagen in der Woche ab. Hat ein Kursteilnehmer Schwierigkeiten, sind Lernpaten zur Stelle, die ihn zusätzlich unterstützen.

„Wir haben in den letzten Monaten ein gut funktionierendes System aufgebaut“, erklären Frederike Demattio und Ingrid Kuhn, die die Kurse gemeinsam aufgebaut haben. Doch der Bedarf ist noch lange nicht gedeckt. Wir bräuchten noch viel mehr ehrenamtliche LehrerInnen“, wissen sie. „Wir hoffen, dass es sich herumspricht, wie viel Freude dieses Engagement macht, und dass sich vielleicht pensionierte LehrerInnen oder TrainerInnen melden.“ Ihr Ziel ist es, alle Kursteilnehmer für die Zertifikatsprüfung auf Niveau A2 bis Anfang Juli vorzubereiten. „Das schaffen wir“, ist Renate Köhler überzeugt.

Information

SIE WOLLEN HELFEN?

Dann melden Sie sich bitte unter

- sprachkurse@connectmoedling.at (für LehrerInnen und DAF-TrainerInnen)
- bildung&sprache@connectmoedling.at (für LernpatInnen)

Allgemeine Informationen: www.connectmoedling.at

Der Weg zur richtigen Fahrkarte

Die Bahn ist ein optimales Verkehrsmittel, um rasch und ohne Staus das gewünschte Ziel zu erreichen. Für nicht so geübte BahnfahrerInnen jeden Alters kann sich der Weg zum richtigen Ticket aber als gar nicht so einfach entpuppen.

Daher lädt ÖBB-Beraterin Elfriede Janczyk am **15. März zwischen 14 und 16 Uhr** wieder zu Beratung und Übung am Fahrkartenautomat ein. Treffpunkt ist bei den Fahrkartenautomaten in der **Kassenhalle am Bahnhof Mödling**. Die Beratung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich!



Abteilungsleiter Martin Czeiner lädt mit Elfriede Janczyk zur Beratung am Fahrkarten-Automaten ein.



Bürgermeister LAbg.
Hans Stefan Hintner

„Im Neusiedlerviertel wird ein neuer Stadtteil mit vielen neuen Funktionen und Lebensräumen entstehen.“

www.neusiedlerviertel.at

Liebe Mödlinerinnen und Mödlinger!

In der Gemeinderatssitzung im Dezember vorigen Jahres wurde mit der Flächenwidmung für das Areal der ehemaligen Gendarmeriezentralschule (entlang der Grutschgasse) ein für ganz Mödling bedeutsamer Beschluss gefasst. Denn nun steht der städtebaulichen Entwicklung dieses Gebietes im Mödlinger Neusiedlerviertel nichts mehr im Wege.

Die Stadt war hier zwar nie Eigentümerin, hat sich aber als Widmungsbehörde sehr engagiert und auch auf die zukünftige Ausgestaltung des Areals Einfluss genommen und Wünsche eingebracht. Dazu zählte etwa die zwingende Errichtung eines Nahversorgermarktes, der im Bereich der Technikerstraße gebaut werden wird. Ein zentrales Anliegen war uns auch die Festlegung, dass nicht nur frei finanziert Wohnraum sondern auch genossenschaftlich errichtete und somit erschwingliche Wohnungen in diesem neuen Stadtteil entstehen werden. Auch der Bau eines Kindergartens wurde in der Aufteilung der Flächen vorgesehen. Weiters wurden eine öffentlich zugängliche großzügige Parkfläche sowie zahlreiche Geh- und Radwege gewidmet.

All dies wurde im steten Kontakt mit der Mödlinger Bevölkerung entwickelt und ich danke allen, die sich in diesen langen Prozess eingebracht haben und es auch weiterhin werden. Auch die Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern darf als sehr gut bezeichnet werden.

Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten wird uns auch der Ankauf des ehemaligen Finanzamtes in der Pfarrgasse eröffnen. Das Gebäude grenzt direkt an das Mödlinger Stadtamt. Da das jetzige Amtshaus in vielen Bereichen nicht mehr zeitgemäß und in keinem Bereich barrierefrei ist, könnten die Räumlichkeiten des Finanzamtes hier Abhilfe schaffen. Vor allem die Einrichtung einer modernen und leicht zugänglichen Bürgerservice-Stelle ist oberste Priorität möglicher Nutzungsvarianten.

In der Stadt Mödling gibt es eine große Anzahl engagierter Menschen, die den Flüchtlingen und AsylwerberInnen bei der Bewältigung des Alltagslebens helfend zur Seite stehen. Viele von ihnen sind in der überparteilichen Plattform Connect Mödling miteinander verbunden. Dafür meinen herzlichen Dank! Wenn auch Sie sich engagieren wollen oder Informationen suchen, werden sie unter www.connectmoedling.at sicher fündig!

Wie Sie diesen Stadtnachrichten entnehmen können, hat Verena Schwendemann ihr Amt als Stadt- und Gemeinderätin im Februar zurückgelegt. Ich danke ihr und Vizebürgermeister a.D. Andreas Holzmann, der im Dezember 2015 alle Funktionen beendet hat, für das jahrzentelange Engagement im Dienste der Stadt und ihrer BürgerInnen!

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

Hans Stefan Hintner



www.werbeProfis.cc

Werbung | Grafik | Druck | Dietrich Frühauf
A-2512 Oeynhausen | Gewerbestraße 12
www.werbeProfis.cc | team@werbeProfis.cc



Renaturierung wird fortgesetzt

Lebensraum Mödlingbach

Seit 2001 wird der Anfang des letzten Jahrhunderts streng regulierte und gezähmte Mödlingbach wieder rückgebaut. Beim Kursalon beginnend wurde die betonierte Bachsohle in mehreren Bauetappen aufgebrochen, teilweise aus Hochwassersicherheitsgründen sogar tiefer gelegt und ingenieurbologisch, aber vor allem auch optisch ansprechend neu gestaltet.



In diesem Jahr wird der nächste Bauabschnitt zwischen der Brücke zum Gymnasium Untere Bachgasse bachaufwärts bis zur Brücke beim Parkdeck Citycenter realisiert. Seit Februar sind die Baumaschinen im Einsatz, alte Brückenreste und Blocksteinschichtungen wurden bereits entfernt, dafür neue Steinschichtungen, Bühnen- und Rangensverbauten angelegt, um wieder Leben in den Mödlingbach zu bringen. Ab März sind wieder die StudentInnen der Universität für Bodenkultur im Rahmen ihres Baupraktikums am Werk. Unter der Anleitung von em. Univ.Prof. Dr. Florin Florineth und den anderen Lehrbeauftragten ergänzen sie die Weidenflechtzäune und Uferpfehlwände mit frischen Naturmaterialien.

Während der ganzen Zeit wird der Rad- und FußgängerInnenverkehr nah und sicher über das bachseitig gelegene Areal der Schöffel-Schule umgeleitet. Spätestens ab der Karwoche sollten die Arbeiten abgeschlossen sein und es keine Behinderungen mehr geben.

Zwei Projekte gilt es in den nächsten Jahren voranzutreiben, um Mödling fit zu machen für extreme Niederschlagsereignisse, die mit dem Fortschreiten des Klimawandels immer wahrscheinlicher werden: Vorrangig erforderlich ist die Vergrößerung der Durchflußlichte unter der Bahnbrücke, die für das nächste Jahr geplant ist. Zudem wird die Errichtung von einem oder zwei Wasser- und Geschieberückhaltebecken im Oberlauf des Mödlingbachs erforderlich sein, dies aber nicht auf Mödlinger Gemeindegebiet.

Bitte vormerken: Am Tag des BOKU-Mobils, am 2. Juni 2016, wird es die Möglichkeit geben, mit Prof. Dr. Florin Florineth den Mödlingbachrückbau in Augenschein zu nehmen und mit ihm zu diskutieren. Treffpunkt 14.00h bei der Stadionbrücke (Duursmagasse).

Die Fotos des Bauabschnittes zwischen Gemeindegrenze und Schulweg vom März bzw. Juni 2014 zeigen, wie die Bachsohle zur Hochwassersicherheit abgesenkt und das monotone alte Trapezprofil neu strukturiert wurden. Innerhalb weniger Monate sind auch die Weidenstecklinge erfolgreich angewachsen (Fotos: Florineth).



Sissi Hatzl

Cranio-Sacraler Energieausgleich *wohlbefinden für Mensch und Tier*

Der Cranio-Sacrale-Energieausgleich ist eine ganzheitliche Methode, welche mit sanften Handgriffen die Selbstregulation des Körpers anregt. **WARUM sollten Sie zu mir kommen?** Wenn Sie unter Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen, Depressionen, Erschöpfungszuständen, Verspannungen im Bereich Becken, Rücken, Schulter, Nacken und Kiefer leiden bzw. mit Folgeschäden von Unfällen zu kämpfen haben u.v.m. oder zur Vorsorge für gesunde Menschen, zum Entspannen, Loslassen und Genießen.

Für eine Terminvereinbarung in der Ordination von Dr. Seifert, Wienerbruckstraße 97/1, 2344 Maria Enzersdorf - Südstadt, rufen Sie mich bitte unter der Tel. Nr. 0699/111 111 49 an (www.sissi-hatzl.at).



Hohe Auszeichnungen für Vizebgm. a.D. Andreas Holzmann

Ehrenring und Kommerzialrat

Am 30. Jänner hatte Andreas Holzmann dreifachen Grund zu feiern: Seinen 55. Geburtstag, die Verleihung des Titels Kommerzialrat und die Würdigung der Stadt Mödling mit dem Ehrenring.

Im Jahre 1990 wurde Andreas Holzmann erstmals in den Mödlinger Gemeinderat gewählt. Schon ab der nächsten Funktionsperiode ab 1995 bekleidete er das Amt eines Stadtrates und führte das Ressort für kommunale Wirtschaftsangelegenheiten. In diese Zeit fiel auch der erste große Meilenstein seiner politischen Gestaltung für Mödling: Die Übersiedlung des Wirtschaftshofes und der Stadtgärtnerei vom viel zu kleinen Areal in der Thomas Tamussino-Straße in

die Fabriksgasse, wo ein moderner kommunaler Dienstleistungsbetrieb entstand. Ebenfalls zukunftsweisend waren die Gründung der Abfallwirtschafts GmbH 1999 als PPP-Modell sowie das Verkehrsprojekt „MOVE“ mit starker Betonung der sanften Mobilität. Im Jahr 2000 wurde Andreas Holzmann schließlich zum Vizebürgermeister gewählt und war in unterschiedlichen Funktionen bis zum 18. Dezember 2015 aktiv. Eine bedeutende Rolle für Mödling spielt Andreas Holzmann auch als Aufsichtsratsvorsitzender und späterer Obmann der Mödlinger Wohnbaugenossenschaft. Hier setzt er nicht nur sozialpolitische Akzente sondern auch Impulse für das Mödlinger Stadtbild.



Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hinterer (L.) verlieh Vizebgm. a.D. Andreas Holzmann den Ehrenring.

Schon gehört? Hansaton eröffnet neu in Mödling!

Hansaton eröffnet am Donnerstag, 10. März in Mödling sein neues Hörkompetenz-Zentrum. Hörakustikerin und Fachgeschäftsführerin Marlène Berthold, BSc. freut sich, Kunden und Interessenten von 08.30 bis 17.30

Uhr in den neuen Räumlichkeiten in der Hauptstraße 46 willkommen zu heißen. Für alle Gäste gibt es Brötchen und Sekt sowie ein kleines Eröffnungsgeschenk. Die Eröffnungsangebote sind im Hörkompetenz-Zentrum in

Mödling gültig. Termine für eine unverbindliche Beratung und kostenlose Hörmessung können direkt im Hörkompetenz-Zentrum oder telefonisch unter 0800 880 888 (kostenlos) vereinbart werden.



Hörakustikerin Marlène Berthold, BSc. freut sich auf Ihren Besuch!

Hansaton Hörkompetenz-Zentrum · Hauptstraße 46 · 2340 Mödling · 0800 880 888
Hansaton – 9 x in Niederösterreich, über 80 x in Österreich · www.hansaton.at

<p>-20% Gutschein beim Kauf eines neuen Hörsystems!*</p> <p>Gratis Hörmessung</p>	<p>Hansaton! Hörkompetenz-Zentrum</p> <p>GUTSCHEIN AUSSCHNEIDEN UND EINLÖSEN!</p> <p><small>* Beim Kauf von Hörsystemen gelten die 20 % Rabatt auf den Gesamtbetrag der Eigenleistung für alle Hörsysteme der Komfort- und Spitzenklasse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombinierbar. Nicht in bar ablösbar. Einlösbar im Hansaton Hörkompetenz-Zentrum in Mödling bis 31.05.2016; Aktionsnr.: 2744</small></p>	<p>2+1 3 Packungen Hörgeräte-Batterien zum Preis von 2*</p> <p>Gratis Hörmessung</p>	<p>Hansaton! Hörkompetenz-Zentrum</p> <p>GUTSCHEIN AUSSCHNEIDEN UND EINLÖSEN!</p> <p><small>* Beim Kauf von zwei Packungen Batterien (à 6 Stück) erhalten Sie eine dritte Packung im Wert von € 5,95 gratis dazu. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombinierbar. Nicht in bar ablösbar. Einlösbar im Hansaton Hörkompetenz-Zentrum in Mödling am 10.03.2016; Aktionsnr.: 2744</small></p>
---	---	--	--



Stadtrat Rainer Praschak

Stadterneuerung 2015 - 2018

In den Jahren 2006 bis 2010 befand sich die Stadtgemeinde Mödling bereits in der NÖ Stadterneuerungsaktion. Wir stehen nun vor einigen großen Herausforderungen in der Stadtentwicklung, dass nun mit starken Argumenten ein Wiedereinstieg für den Zeitraum 2015 bis 2018 in Angriff genommen wurde.

Unsere Stadtgemeinde nutzt diese Landesaktion als wichtige Plattform, um Projekte kleineren und größeren Maßstabs gezielt weiter zu entwickeln und umzusetzen. Die Stadterneuerung bietet den perfekten Rahmen, um die Bevölkerung aktiv in die Planungsprozesse einzubeziehen. Die Menschen in Mödling bekommen die Möglichkeit am Leben der Stadt aktiv teilzunehmen, mitzureden, mitzuzustimmen und mitzugestalten.

Die Stadterneuerung liefert einen positiven Entwicklungsimpuls. Es soll dabei nicht um Einzelprojekte im Sinne von Stadtbehübschung gehen, sondern um Maßnahmen, die den Bürgern die Chance bieten, direkter und intensiver als bisher am städtischen Leben und an der städtischen Entwicklung teilzunehmen.

Uns ist es bisher bestens gelungen, den Dialog auf stadtpolitischer Seite besonders konstruktiv zu verdichten und Überparteilichkeit und Sachlichkeit in den Vordergrund zu stellen. Damit ist das vorliegende Stadterneuerungskonzept Ergebnis eines gemeinsam getragenen Kompromisses der Stadtgemeinde, der sich sehen lassen kann!

Die Stadterneuerung umfasst soziale, wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Aspekte. Durch die Einbeziehung der MödlinerInnen wird eine Verbesserung der Lebensqualität angestrebt. Dabei wird sowohl auf Transparenz als auch einen sparsamen Umgang mit Ressourcen großer Wert gelegt. NÖ.Regional steht uns für diesen umfassenden Stadterneuerungsprozess kompetent zur Seite und betreut die Aktion.

Ich bin stolz darauf, den Stadterneuerungsprozess politisch mittragen zu dürfen und werde mich dafür einsetzen, dass der Prozess weiterhin so vorbildlich konstruktiv und sachlich verläuft. Unser Ziel ist, die Lebensqualität der BewohnerInnen von Mödling langfristig sicherzustellen.

Infos unter www.moedling.at/stadtentwicklung



Hilfswerk sucht Verstärkung

Tagesmütter & Tagesväter

Die Nachfrage nach qualifizierten Tageseltern ist sehr groß!

„Um alle Kinder betreuen zu können, brauchen wir ganz dringend Verstärkung für unser tolles Team“, sagt Elisabeth Burkart, Fachberaterin für Tagesmütter und -väter im Familien- und Beratungszentrum Mödling.



Selbstständiges Arbeiten, freie Zeiteinteilung, gute Verdienstmöglichkeiten und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sprechen für die Tätigkeit als Tagesmutter und Tagesvater. Sie können im eigenen Zuhause und gemeinsam mit Ihrem eigenen Kind eine herausfordernde pädagogische Aufgabe ausüben.

Die dafür notwendige Aus- und Weiterbildung erhält man kostenlos beim NÖ Hilfswerk. Die Ausbildung zur Tagesmutter/-vater ist modular aufgebaut, enthält theoretische sowie praktische Einheiten und Teile davon können als Basis für weitere Ausbildungen im pädagogischen Bereich genutzt werden. Der nächste Lehrgang startet im April 2016 in Traiskirchen.

Nähere Informationen: Elisabeth Burkart, Tel. 0676/87 87 31 201.

Bisher größte Photovoltaik-Anlage eröffnet Stadt setzt weiter auf Sonnenkraft

Am 22. Jänner wurde die neueste und bisher größte Photovoltaikanlage der Stadt Mödling am Gelände der Kläranlage von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf eröffnet. Sie wird rund 210 MWh Sonnen-Strom pro Jahr liefern, das ist in etwa der Stromverbrauch von 70 Haushalten.

Die von den 700 Paneelen eingefangene Energie bleibt jedoch auf der Kläranlage und wird rund 10% des Strombedarfs decken.

Diese neue Anlage ist die zehnte, mit der die Stadt Mödling auf eigenen Dächern bzw. eigenem Grund völlig sauberen Strom selbst erzeugt. Während der vergangenen fünf Jahre wurden bereits neun Anlagen in Betrieb genommen. Auf Dächern von Schulen, der Feuerwehr, des Stadtbades und des Wirtschaftshofes > Fortsetzung auf Seite 8



Auf der Mödliner Kläranlage wurde die bisher größte Photovoltaikanlage der Stadt Mödling errichtet. Sie erzeugt sauberen Strom für umgerechnet etwa 70 Haushalte und wird auch zur Versorgung der Kläranlage genutzt.

DIREKTFÖRDERUNG von UMWELTMASSNAHMEN durch die Stadtgemeinde Mödling

DÄMMUNG DER OBERSTEN GESCHOSSDECKE: € 3,50 je m² gedämmter Fläche, jedoch maximal € 200. Voraussetzung: mindestens 20 Jahre alten Baugenehmigung und Erreichung eines U-Wertes von 0,2 W/m²K

SOLARANLAGEN: € 700 für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung (mind. 4 m² Kollektorfläche); € 1.000 für Solaranlagen für Warmwasser und Zusatzheizung (mind. 15 m² Kollektorfläche) jedoch maximal 25 % der nachgewiesenen Kosten. Jede weitere Wohneinheit € 100

PHOTOVOLTAIKANLAGEN: € 400 je kWp, jedoch maximal € 1.200.

INSTALLIERUNG EINER WÄRMEPUMPE: € 250 maximal 25 % der nachgewiesenen Kosten. Für jede weitere Wohneinheit € 50. Bei gleichzeitigem Bezug von grünem Strom (Österr. Umweltzeichen 46): € 500 maximal 25% der nachgewiesenen Kosten und für jede weitere Wohneinheit € 100.

Voraussetzung: monovalenter Heizbetrieb, Jahresarbeitszahl >= 4

ANSCHLUSS AN DAS FERNWÄRMENETZ: €500,- maximal, 25% der nachgewiesenen Kosten. Für jede weitere Wohneinheit € 70

Automatische HACKSCHNITZEL- ODER PELLETSHEIZANLAGEN,

STÜCKHOLZKESSEL (elektr. geregelt) und HEIZEINSÄTZE in festgesetzten Öfen: € 750 maximal 25% der nachgewiesenen Kosten. Für jede weitere Wohneinheit € 100. Voraussetzung: Wärmeverteilsystem, Neuerrichtung oder Ersatz von kohle-, öl- oder gasgeheizten Anlagen, die älter als 10 Jahre sind.

Nähere Informationen:

www.moedling.at/energie > Förderung von Umweltmaßnahmen. Ansuchen sind VOR Beginn der Arbeiten zu richten an: Stadtgemeinde Mödling, Bauamt - Energie, 2340 Mödling, Pfarrgasse 9, Ing. Gerhard Puchegger, Tel. 02236/400 DW 516, energie@moedling.at

Fortsetzung von S. 7

> wird bereits Strom im Ausmaß des Verbrauchs von 50 Haushalten produziert. Mit den nun 10 Photovoltaik-Kraftwerken wurde auch eine CO²-Einsparung von 116t pro Jahr erreicht.

Das neue Kraftwerk bei der Kläranlage wurde gemeinsam mit WienEnergie geplant und errichtet und wurde Interessierten im Rahmen einer BürgerInnen-Beteiligung angeboten: die Anteile bringen 2,25% Rendite pro Jahr – und alles ohne Spekulation und Risiko.

Die Stadt Mödling setzt auch mit dem neuen Solar-Kraftwerk den Weg zu einer zukunftsweisenden Energienutzung konsequent fort. Nicht nur werden weitere PV-Anlagen folgen; die Stadt investiert auch in effiziente Nutzung von Energie: so wurden in den vergangenen Jahren die Heizungsanlagen in beinahe sämtlichen Schulen auf aktuellen technischen Stand gebracht und konnte als ebenfalls großes Energieprojekt die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt werden. Durch diese Maßnahmen konnte der Gesamtstromverbrauch der Stadt gegenüber 2010 um rund 7% reduziert werden. Dass diese Maßnahmen auch das Budget der Stadt entlasten, ist ein – gewollter – Nebeneffekt.

Information

Die Stadtgemeinde Mödling hat bis jetzt neun eigene Photovoltaikanlagen mit insgesamt etwa 144 kWp und rund 1.000m² Modulfläche errichtet:

Gemeindeamt (10 kWp), zwei Anlagen am **Wirtschaftshof** (42 kWp), **Feuerwehr** (9 kWp), **Stadtbad** (6,5 kWp), **Kläranlage** (10 kWp), **Volksschule Babenberggasse** (19 kWp), **Europa Sport Mittelschule** (20 kWp), **Stingl-Volksschule** (27 kWp).



Stadträtin Verena Schwendemann

Stadträtin Verena Schwendemann verabschiedet sich aus der Politik

Mehr als 18 Jahre gehörte Verena Schwendemann dem Mödlinger Gemeinderat an. In die Politik holte sie damals Altbürgermeister Harald Lowatschek. Vor über zwölf Jahren ernannte sie dann Bürgermeister Hans Stefan Hintner zur Stadträtin für Schulen, Kindergärten und Familienangelegenheiten. Vor sechs Jahren kamen noch das Sozialreferat und die Spielplätze als weitere Aufgaben in ihrem Ressort dazu!

Persönliche Anliegen waren ihr die „Bewegte Schule“. Ein Vorzeige-Projekt, das sie 2007 ins Leben gerufen hat und das noch immer an allen Volksschulen und einigen Kindergärten erfolgreich umgesetzt wird.

Aber auch die sukzessive Umgestaltung einiger Spielplätze, um sie möglichst einer breiten Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Nach dem Motto: Bewegung muss nichts kosten!

Eine große Herausforderung waren auch die Zubauten der Kindergärten und die Kooperation der Volksschule Babenberger, die kurz vor der Schließung stand, mit der Beethoven Musikschule.

Die Kinder sind der scheidenden Stadträtin immer ein besonderes Anliegen gewesen. So wurde vor Kurzem an allen Schulen und Kindergärten auf täglich frisches Essen umgestellt. An der Stinglschule ist ein kompletter Neubau für die Essens- und Nachmittagskinder auf Schiene. Und an der Volksschule Hyrtlplatz wird in diesem Jahr noch der Außenbereich neu gestaltet, um noch mehr Bewegung zu fördern!

Persönlich angesprochen meint sie rückblickend über ihre politische Arbeit: „Wirkliche Befriedigung brachten mir all die kleinen Hilfestellungen, die ich Menschen und Organisationen in schwierigen Situationen leisten konnte.“ So beispielsweise die Installierung eines behindertengerechten Bankomaten. „Ein wichtiges Stück Unabhängigkeit für Menschen mit besonderen Bedürfnissen!“, so Schwendemann.

„Ich bereue keine Stunde in der Politik und bin ‚meinen zwei Bürgermeistern‘ zutiefst dankbar, dass ich mich hier in Mödling so einbringen durfte!“, so die scheidende Stadträtin.

Information

Wie Sie das Mödlinger Pecher-Platzl erreichen:

Am Ende der Prießnitzgasse befindet sich neben dem öffentlichen Parkplatz ein Spielplatz/Fitnesspark. An der Nordseite des Spielplatzes verläuft ein Weg (der sogenannte Rehgraben) in westlicher Richtung. Wenn Sie diesem Weg folgen, passieren Sie zuerst linkerhand die Biotop-Anlagen und erreichen nach maximal zehn Gehminuten ebenfalls linkerhand und etwas erhöht oberhalb des Weges das Pecher-Platzl, wo zwei Rastplätze und drei Infotafeln zum Verweilen einladen.



Vizebürgermeister Ferdinand Rubel, Christine Weber, Stadtrat Dr. Leopold Lindebner und Anton Mayerhofer (v.l.) beim neu errichteten Pecher-Platzl im Prießnitztal.

Erinnerung an traditionsreiches Handwerk

Pecher-Platzl im Stadtwald eröffnet!

Die Gewinnung und Verwendung von Naturharz ist fast so alt wie die Geschichte der Menschheit selbst. Neben Fichte, Lärche und Weißkiefer steht die Schwarzkiefer unangefochten an der Spitze jener Baumarten, die sich zur Harzgewinnung besonders eignen. Da sich ihr Verbreitungsgebiet im südlichen Niederösterreich befindet, war der Raum zwischen Mödling und Wiener Neustadt ein Zentrum der österreichischen Pecherei.

Im Heimatbuch für den Bezirk Mödling aus dem Jahr 1959/1960 ist nachzulesen, dass in Niederösterreich noch 1500 Pecher, im Bezirk Mödling noch sieben Pecher ihrem Handwerk nachgegangen sind.

„Im Rahmen unseres Wald-Entwicklungskonzeptes wollen wir auch das historische Erbe unseres Stadtwaldes erhalten. Dazu zählt auch das Handwerk der Pecherei, das in Mödling viele Jahrhunderte hindurch betrie-

ben wurde“, erklärte Stadtrat Dr. Leopold Lindebner anlässlich der Eröffnung des „Pecher-Platzls“ im Bereich des Prießnitztales. Dort stehen seit dem 22. Jänner drei Informationstafeln, die die Geschichte der Pecherei und die Produktpalette dieses Naturproduktes näher erklären. In unmittelbarer Nähe sind auch noch Föhren zu finden, die die typischen, meist nach unten spitz zulaufenden Einkerbungen der Pecher aufweisen. Der 22. Jänner wurde übrigens deshalb zur Eröffnung gewählt, weil das der Gedenktag des Hl. Vinzenz von Valencia, dem Schutzheiligen der Pecher, ist.

Neben der Blasmusikkapelle der Stadt Mödling sorgte der Wienerwald Vierg'sang für die musikalische Umrahmung. Ehe die Winzer-Familie Taufratzhofer die Gäste mit Glühwein und Brötchen versorgte, nahm Vizebürgermeister Ferdinand Rubel die offizielle Eröffnung vor. Ein be-

sonderer Dank ging dabei an Christine Weber und Anton Mayerhofer, die maßgeblich an der Auffindung des Pecher-Platzls beteiligt waren. Ihnen wurde auch einer der beiden Rastplätze gewidmet.

Wer sein Wissen zur Pecherei noch weiter vertiefen möchte, findet im Mödlinger Volkskundemuseum weitere Informationen und Werkzeuge. In Hernstein wurde in den 1990er Jahren ein alter Pecherhof wieder zum Leben erweckt. Dort und in Matzendorf-Hölles informieren Museen und Pecher-Lehrpfade über die alte Tradition. Im Jahre 2011 wurde die Pecherei als „Immaterielles Kulturgut“ in die UNESCO-Liste aufgenommen.



ZUM VIDEO >>>

Kulturveranstaltung „openDOOR“ - 2. Auflage am 15.10.2016

Ein Blick durchs Schlüsselloch!

Wer hat sich nicht schon einmal insgeheim gewünscht durchs Schlüsselloch zu blicken um die Neugier zu stillen?

Beim ersten openDOOR-Tag in Mödling am 17. Oktober 2015 war Neugier ausdrücklich erwünscht und die vielen BesucherInnen haben gezeigt, wie groß das Interesse der Bevölkerung an unserer Kulturstadt Mödling ist. So wurden an diesem Tag zahlreiche Türen geöffnet und ein umfassendes Rahmenprogramm geboten.

Einige Highlights waren die Konzertprobe der Babenberger Bigband in der Klostergasse, der Standesamtssaal, wo man mit Walter Schwinger den Dachstuhl besichtigen konnte, in der Schaubäckerei von Lebzelter Philipp Waldhans gab es kleine Kostproben und bei Familie Wallner in der Herzogsgasse konnte man einen Einblick in einen der tiefsten Keller Mödlings bekommen. Ein Highlight war die Ausstellung der Mödling-Fotos von Willy Kraus im Raiffeisen Forum, sowie eine großartige Ausstellung im Mödlinger Karner, dessen beeindruckende Kulisse einen wunderbaren

Rahmen bietet. In der Hauptstraße konnte auch der Drach-Hof mit



Stadträtin Karin Wessely und Bürgermeister Hans Stefan Hintner laden auch 2016 zur Kulturveranstaltung „openDOOR“.

dem Gedenkzimmer des Schriftstellers Albert Drach besichtigt werden. Gegenüber wurde das Archiv der Stadtgemeinde Mödling geöffnet, wo Horst Dolezal spannende

Geschichten zu erzählen wusste. Künstlerische Highlights gab es im Garten der Familie Ruttenstorfer-Schwelle und bei Ingrid Stöß mit einzigartigen Skulpturen. Bei der Möglichkeit einmal hinter die Kulissen des Stadttheaters zu schauen kamen fast so viele BesucherInnen wie bei einer Vorstellung, und die teilnehmenden KünstlerInnen am NÖ Tag des offenen Ateliers gaben Einblick in ihre Arbeiten und freuten sich über das außergewöhnlich hohe Interesse.

„Kultur und Architektur in den öffentlichen Raum zu stellen ist eine Chance, den Kulturbereich allen Menschen näher zu bringen. Das ist mir wichtig“, betont Kulturstadträtin Dr. Karin Wessely und freut sich gemeinsam mit Sylvia Polt, die in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt den Tag perfekt organisiert hat, auf eine Neuauflage im Herbst 2016, wenn beim 2. Mödlinger openDOOR-Tag am 15. Oktober 2016, von 10-18 Uhr, wieder viele Häuser, Höfe, Gärten und Ateliers ihre Türen öffnen. Bericht und Fotos zum 1. openDOOR-Tag: www.opendoor-moedling.at.

Information

Mitmachen ist erwünscht!

Zum 2. openDOOR-Tag lädt auch heuer das Kulturreferat der Stadtgemeinde Mödling alle Objekt-BesitzerInnen von kulturell und architektonisch interessanten Objekten sowie Kunstschaffende und Kulturinstitutionen herzlich ein, ihre Türen zu öffnen und sich an diesem Mödlinger Kulturprojekt zu beteiligen. Dabei besteht die Möglichkeit interessante Geschichten zu erzählen, eigene Kunst, ein Handwerk oder gar eine Sammlung zu zeigen. Auch Mödlinger Vereine können sich beteiligen, mit eigenem Vereinslokal oder eingebunden als Rahmenprogramm.

Alle Beteiligten / Stationen entscheiden selbst über Vorgaben wie Besichtigungszeiten, Führungen, Zusatzprogramm und Bewirtung. **Interessenten bitte melden unter open.door@poltconsultik.at. Info: www.opendoor-moedling.at**

Termin: 2. Mödlinger openDOOR-Tag am 15. Oktober 2016 von 10-18 Uhr

Vorbildliche Lebensmittel-Profis

Seit September haben drei Mödlinger Familien in einem Selbstversuch ihren Umgang mit Lebensmitteln beobachtet. Begleitet wurden sie dabei von Abfallberaterin DI Daniela Jordan vom Abfallverband und Stadträtin Franziska Olischer.

Im Dezember gab es die Abschlussveranstaltung mit einem großen Dankeschön an alle Beteiligten. Dabei berichteten die drei Mödlinger Lebensmittel-Profis auch über ihre Erfahrungen. Gerhard Müller erklärt: „Man kann nicht einfach einen Schalter umlegen, das ist ein langer Prozess.“ Ein wichtiger Teil ist für Irmgard Wetzels, qualitativ hochwertige Lebensmittel zu kaufen: „Die schmeißt man auch nicht einfach weg.“ Dankbar für Tipps und neue Restl-Rezpete war auch Petra Starecek.

Stadträtin Franziska Olischer dankte

allen TeilnehmerInnen und freute sich über die gelungene Aktion. „Wichtig ist, dass unsere Lebensmittel-Profis jetzt als Multiplikatoren

wirken und ihre positiven Erfahrungen weitergeben.“ Denn: Noch immer werden zu viele Lebensmittel einfach weggeworfen.



Die Mödlinger Lebensmittel-Profis und die Verantwortlichen der Mödlinger Abfallwirtschaft freuen sich mit STR Franziska Olischer, Bürgermeister LAbg. Hans Stefan (3. u. 4. v.l.) über den Erfolg und die neuen Erfahrungen.

Die positiven Seiten der Registrierkasse Tipps vom Steuerberater

Seminar
TIPP

Die Einführung der Registrierkassenpflicht ist vielen UnternehmerInnen ein Dorn im Auge, bringt Unmut und wirft viele Fragen auf. Herr Mag. (FH) Glösl, Geschäftsführer der Steuerberatungskanzlei Auditax sieht auch die Vorteile der Registrierkasse für Unternehmen und gibt Tipps:



Kann die Registrierkasse in Unternehmen unterstützend eingesetzt werden?

Mag. (FH) Walter Glösl: Mit der Registrierkasse werden viele Daten gesammelt, woraus Sie viele Informationen gewinnen können. Z.B.: können Sie erkennen, an welchen Tagen und zu welcher Uhrzeit Sie den meisten Umsatz machen. Oder: Gibt es eine Regelmäßigkeit in den Tageschwankungen? Mit diesen Informationen können Sie den Mitarbeiterinsatz, die Öffnungszeiten und den Einkaufs- oder Produktionsprozess besser planen.

Welche Arbeitsschritte werden erleichtert?

Mag. (FH) Walter Glösl: Jeder Unternehmer muss ein Kassabuch führen und darin seine Einnahmen und Ausgaben einzeln aufzeichnen. Die Registrierkasse macht schon den größten Teil, ergänzen Sie noch die Ausgaben und Sie haben die Verpflichtung bestens erfüllt.

Mag. (FH) Walter Glösl: Jeder Unternehmer muss ein Kassabuch führen und darin seine Einnahmen und Ausgaben einzeln aufzeichnen. Die Registrierkasse macht schon den größten Teil, ergänzen Sie noch die Ausgaben und Sie haben die Verpflichtung bestens erfüllt.

Seminar

Die Registrierkasse als Chance

- + Vorteil der Rechtssicherheit bei Finanzprüfung
- + erleichterte Arbeitsschritte mit Auswertungs- und Statistiktools
- + Kundenverwaltung, Waren- und Lagerwirtschaft und Webshops auf Knopfdruck

25. Februar 2016 – Convo/Mödling

Convo Coworking GmbH, Wiener Straße 13, 2340 Mödling

10. März 2016 – ecoforum/IZ NÖ-Süd

ecoforum IZ NÖ-Süd, Str. 3, Obj. M19, 2355 W. Neudorf

Beginn jeweils 19 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos.

Jetzt anmelden! Auditax, 02236/45186, office@auditax.at

Für Getränke und kulinarische Stärkung ist gesorgt!

auditax 

Ihr Steuerberater in Mödling.

Wir kümmern uns professionell um Ihre steuerrechtlichen Anliegen.

Guntramsdorfer Str. 103, 3014, 2340 Mödling
02236/45186, office@auditax.at, www.auditax.at

Werbung

Das große Krabbeln im Hirschkäfer-Wald

Der Hirschkäfer steht auf der Liste der bedrohten Arten. Im Rahmen des Mödliner Wald-Entwicklungskonzeptes wurde daher im Stadtwald ein 4,5 ha großes Gebiet für dieses beeindruckende Insekt reserviert. Durch die Förderung von Totholz wird dem Käfer und vor allem seinen Larven ein idealer Lebensraum geschaffen. Im Verlauf der Außenarbeiten für den jährlichen Statusbericht sind die Waldökologen auf einige weitere Hirschkäfer-Raritäten wie den Zwerg-hirschkäfer und den Kurzschrüter gestoßen.

Das freut nicht nur Stadtrat Leopold Lindebner, Petr Zabransky, Ulla Freilinger und Norbert Rauch sondern auch die Firma Edtmayer Systemtechnik GmbH, die die Patenschaft über das Hirschkäfer-Habitat übernommen hat.



EKIZ barrierefrei!



Über 400 Babys und Kinder sowie ebenso viele Erwachsene nutzen jede Woche das Angebot des Eltern Kind-Zentrums in der Hauptstraße. Nun kann die Einrichtung auch barrierefrei besucht werden, denn die Stadtgemeinde Mödling hat die Umbauarbeiten mit etwa 23.000 Euro übernommen. Bürgermeister Hans Stefan Hintner, Susanne Pichler, Sozialamtsleiter Martin Czeiner, Traude Heylik, Carina Wurzer, Architekt Herrmann Schmidt, Daniela Bauer und Stadträtin Verena Schwendemann (v.l.) besichtigten mit Freude die neue Rampe.

Ökumenische Gedanken zur Reformation

Anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen luden die Mödliner Pfarren am 19. Jänner nach einem ökumenischen Gottesdienst in der Spitalskirche zum ökumenischen Forum im Pfarrheim am Europaplatz. Dabei sprachen Politiker aller im Mödliner Gemeinderat vertretenen Fraktionen über ihre Gedanken zum Thema „Reformation gemeinsam feiern?“ Denn im Jahr 2017 jährt sich die Reformation bereits zum 500. Mal.

Unter anderen diskutierten Vizebürgermeister Ferdinand Rubel, die Gemeinderäte Walter Windsteig und Susanne Bauer-Rupprecht, Bürgermeister Hans Stefan Hintner, Pfarrer Richard Posch, Pfarrerin Anne Tikkanen-Lippl, Vizebürgermeister Gerhard Wannemacher, Stadträtin Franziska Olischer, Gemeinderat Stephan Schimanowa, Pfarrer Markus Lintner sowie Klaus und Elisabeth Pollheimer (von links).



Hundefreundlich & sauber

Mödlings HundebesitzerInnen stehen im gesamten Stadtgebiet über 70 Hundekot-Sackerlspender zur Verfügung. Die überwiegende Anzahl der Hundefreunde hält sich auch an die Verpflichtung, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner auch wieder wegzuräumen.

Sollte trotzdem einmal etwas daneben gehen, kommt der neue Glutton-Hundekotsauger zu Einsatz. „Vor allem in sensiblen Bereichen, wie Grünstreifen bei Kindergärten und Schulen, können wir Mödling damit sauber halten“, wissen Stadträtin Franziska Olischer sowie Ing. Yves Mattis, Karl Klugmayer und Wolfgang Slama vom Wirtschaftshof.

